



► Nr. VO/2022/11056  
öffentlich

Lübeck, 13.04.2022

## Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:  
4.401 - Schule und Sport

Bearbeitung: Sonja Rieper (E-Mail: [sonja.rieper@luebeck.de](mailto:sonja.rieper@luebeck.de) Telefon: 122-4014)

## Bericht zur Weiterentwicklung offener Ganztage - Ganztage an Schule

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
16.05.2022	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
02.06.2022	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
23.06.2022	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
28.06.2022	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
30.06.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

### **Anlass:**

Die Verwaltung wurde gebeten aufgrund des Antrags VO/2021/10482-01 vom 23.09.2021 einen Bericht zur Weiterentwicklung Offener Ganztage vorzulegen.

### **Bericht:**

Der anliegende Bericht stellt die Entwicklungen der schulischen Ganztagsbetreuung mit Stand zum Schuljahr 2021/22 dar, zeigt Ausbaustufen auf dem Weg zum kommenden Rechtsanspruch auf und gibt einen Ausblick zu den nächsten Planungsschritten. In die Berichterstattung wurde die Expertise eines Gremiums der Ganztagesträger:innen eingebunden.

### **Anlagen:**

Bericht zur Weiterentwicklung der offenen Ganztage-schule

Senatorin Monika Frank



# Bericht zur Weiterentwicklung der offenen Ganztagsschule

## Ganztag an Schule

Informationen finden Sie unter: [www.luebeck.de/schulkindbetreuung](http://www.luebeck.de/schulkindbetreuung)

Hansestadt Lübeck  
Fachbereich 4 – Kultur und Bildung  
Schule und Sport  
Abteilung Bildungsmanagement  
Kronsforder Allee 2-6 | 23560 Lübeck  
(0451) 115  
[sonja.rieper@luebeck.de](mailto:sonja.rieper@luebeck.de)  
[www.luebeck.de](http://www.luebeck.de)



---

Lübeck, 13. April 2022

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ganztag an Schule – Stand im Schuljahr 2021/22</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Entwicklungsstufen auf dem Weg zum Rechtsanspruch</b> .....	<b>5</b>
2.1 Leitungsanteile .....	5
2.2 Overhead .....	6
2.3 Personalschlüssel.....	6
2.4 Fachkraftquote .....	7
2.5 Inklusion/ Integration .....	7
<b>3. Ausblick</b> .....	<b>8</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>9</b>

# Bericht zur Weiterentwicklung Offener Ganztags - Ganztags an Schule

Auftrag VO/2021/10482-01

## **1. Ganztags an Schule – Stand im Schuljahr 2021/22**

In der Hansestadt Lübeck halten alle Grundschulstandorte eine verlässliche Ganztagsbetreuung für die Kinder der ersten bis vierten Klassen vor. Alle Standorte arbeiten nach dem 2015/16 beschlossenen Konzept Ganztags in Schule. Im Schuljahr 2021/22 werden 4.800 Betreuungsplätze in 38 Schulstandorten gefördert. Für Lübeck ist damit eine Versorgungsquote an Ganztagsplätzen von insgesamt 65% erreicht.

In der Ganztagsbetreuung haben die Kinder die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen, die Hausaufgaben zu erledigen oder verschiedene Spiel- und Bewegungsangebote drinnen und draußen wahrzunehmen. Vielfältige AG-Angebote aus dem sportlichen, musisch-kreativen und lebenspraktischen Bereich ergänzen die Betreuung.

Der Betreuungsumfang wird in allen Grundschulen täglich von Unterrichtsende bis 16:00 Uhr vorgehalten. 29 Einrichtungen bieten auch eine Betreuung vor dem Unterricht an. In fünf Einrichtungen können Kinder auch nach 16:00 Uhr betreut werden (s. Liste im Anhang).

In den Ferien findet anteilig eine Ferienbetreuung statt. Zusätzliche Ferienbetreuungsgruppen werden bedarfsorientiert eingerichtet, so dass sich die Schließzeiten standortabhängig auf bis zu 20 Tage im Jahr reduzieren können. Die Ferienangebote werden nach den altersspezifischen Bedürfnissen ausgerichtet und berücksichtigen die individuellen Interessen und Fähigkeiten der Kinder.

Die Regelbetreuung im schulischen Nachmittagsangebot wird mit dem Modul Ganztags plus personell verstärkt, um vorrangig Kinder mit besonderem Förderbedarf zu unterstützen. Ganztags plus ist ein Finanzierungsbaustein im pädagogischen Konzept von Ganztags an Schule und ermöglicht eine intensivere Betreuung einzelner Kinder. Es werden Schonräume innerhalb der Regelbetreuung geschaffen, die eine engere Begleitung der Kinder ermöglicht. Ein flexibler Wechsel zwischen den einzelnen Angeboten und Gruppen in der Ganztagsbetreuung ist im Sinne der Integration zu fördern und Ziel der Maßnahme. Im Schuljahr 2021/22 werden 33 Module Ganztags plus ergänzend umgesetzt.

Mit Einführung fachlicher Standards durch das Lübecker Konzept Ganztags an Schule wurde die pädagogische Qualität in der Ganztagsbetreuung ausgebaut. Jede Einrichtung verfügt über ausgebildetes Fachpersonal in Verbindung mit weiteren Kräften, die sich aufgrund besonderer Erfahrungen in der sozialen Arbeit für den Arbeitsbereich entsprechend qualifiziert haben (z.B. Fachkräfte für Schulkindbetreuung o.ä.). Eine Dienst- und Fachaufsicht wird durch den Ganztagsträger gewährleistet sowie die regelmäßige Weiterbildung des Personals.

Grundlage der Zusammenarbeit von Schule und Ganztagsträger ist ein gemeinsam entwickeltes pädagogisches Konzept. Es beinhaltet gemeinsame pädagogische Leitgedanken, Lern- und

Erziehungsziele. Die Verzahnung von Vor- und Nachmittag ist ein weiteres Qualitätsmerkmal, um die individuelle Förderung der Kinder mit einem ganzheitlichen Blick betrachten zu können.

Parallel stehen Schule und Ganztagsträger in gemeinsamer Verantwortung, die Inhalte der offenen Ganztagschule fortlaufend qualitativ weiterzuentwickeln, auch unter Beteiligung von Eltern und Kindern.

Über die Entwicklungen in den Lübecker Ganztagschulen wird dem Bereich Schule und Sport jährlich berichtet. Der Jahresbericht enthält Ausführungen zu den Schwerpunkten der pädagogischen Arbeit, übergreifenden Projekten und Maßnahmen zur Beteiligung von Schüler:innen bzw. Eltern. Im Berichtsabschnitt zur Qualitätsentwicklung werden die zwischen Schule und Ganztagsträger abgestimmten Ziele für das nächste Schuljahr festgelegt sowie die Fortschreibung des Ganztagskonzepts dargelegt.

Inhaltliche Weiterentwicklungen des Ganztags haben in den letzten Jahren vor allem im Bereich der multiprofessionellen Zusammenarbeit, Beteiligung der Kinder und Ausbau von Projekten wie zum Beispiel im Rahmen von Natur- oder Nachhaltigkeitsprojekten (grünes Klassenzimmer) o.ä. stattgefunden. Auch im Bereich des sozialen Lernens, Integration von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache und Einbindung von außerschulischen Kooperationspartnern haben sich Entwicklungsschritte gezeigt. Diese konnten in den vergangenen zwei Jahren der Pandemie nur eingeschränkt fortgeführt werden. Im Vordergrund stand im Wesentlichen die Aufrechterhaltung der Betreuung unter den Kohortenregelungen.

Als Problemlagen wurden in den letzten Jahren hauptsächlich die räumlichen Situationen an den Schulstandorten benannt. Dieses Thema wurde durch den Schulträger aufgegriffen. Es wurde ein Raumprogramm für den Ganztag aufgelegt und entsprechende Baumaßnahmen angestoßen. Seit 2019 werden parallel nach dem Konzept zur Doppelraumnutzung Klassenräume nach vereinbarten Kriterien für eine ganztägige Nutzung umgewandelt (vgl. VO/2021/10708 – Bericht zu den Erfahrungen mit der Doppelraumnutzung in Schulen).

Zwischen der Fachstelle des Bereichs Schule und Sport und den Ganztagsträgern findet ein regelmäßiger Austausch im Rahmen der UAG Schulkindbetreuung, einer Unter-AG der AG § 78, zu aktuellen Themen statt. Anlassbezogen werden Expert:innen wie z.B. die Beauftragte für Kinder und Jugendbeteiligung eingeladen oder es werden best-practise-Beispiele vorgestellt.

Aus dem Kreis der UAG Schulkindbetreuung hat sich gemeinsam mit der Verwaltung ein Expertengremium Ganztag mit sieben Trägervorteiler:innen gebildet: Kinderschutzbund Lübeck, KinderWege gGmbH, Kinder- und Jugendhilfeverbund, IBGS Grönauer Baum, Sprungtuch e.V., Kinderhafen gUG sowie die Betreute Grundschule am Klosterhof e.V.. Auftrag des Gremiums ist im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch und den vom Gesetzgeber noch zu definierenden Vorgaben einen gemeinsamen Prozess zur Ganztagsfinanzierung vorzubereiten (sogenannter Konvergenzkorridor – s. VO/2021/10338). Die Expertise des Gremiums wurde in diese Berichtserstellung einbezogen.

## **2. Entwicklungsstufen auf dem Weg zum Rechtsanspruch**

### **2.1 Leitungsanteile**

Durch die hohe Nachfrage an schulischen Ganztagsplätzen hat sich der Charakter der Einrichtungen in den letzten Jahren gewandelt. Die Personalstärke ist stark angewachsen, so dass die Ganztagsträger zunehmend den Bedarf eines zusätzlichen Leitungsanteils zur Sicherung der pädagogischen Qualität aufgezeigt haben.

Leitungskräfte haben die Aufgabe der Personalorganisation vor Ort, die fachliche und persönliche Führung des Mitarbeitendenteams, aber auch die Wahrnehmung der Kooperation mit der Schulleitung, den Lehrkräften und Schulsozialarbeiter:innen oder weiteren außerschulischen Kooperationspartner:innen. Zentrale Aufgaben sind auch die Konzept- und Qualitätsentwicklung sowie die begleitende Elternarbeit.

Für diese Aufgaben ist bisher kein Anteil im Budget der Schulkindbetreuung berücksichtigt. Das Expertengremium Ganztags empfiehlt daher, Leitungsanteile bemessen nach Einrichtungsgrößen zu fördern:

#### **Bemessung von Leitungsanteilen nach Einrichtungsgrößen**

<b>Gruppenanzahl</b>	<b>Stellenanteil Leitung</b>	<b>Vergütung</b>
bis 2,5	0,25	S 11b
3 bis 5,5	0,5	S 11b
6 bis 8,5	0,75	S 11b
9 bis 10,5	1,0	S 11b
ab 11	1,0	S 12

#### **Bemessung einer Stellvertretung ab 6 Gruppen in der Einrichtung**

<b>Gruppenanzahl</b>	<b>Stellenanteil Vertretung (Wochenstunden)</b>	<b>Vergütung</b>
6	0,1 (2 Wo/Std.)	S 9
7	0,2 (4 Wo/Std.)	S 9
8	0,3 (6 Wo/Std.)	S 9
9	0,4 (8 Wo/Std.)	S 9
10 oder mehr	0,5 (10 Wo/Std.)	S 11 b

#### **Zusätzliche finanzielle Auswirkungen:**

rund 1,8 Mio. EURO (berechnet auf 4.800 Betreuungsplätze im Schuljahr 2021/22).

## **2.2 Overhead**

Neben dem pädagogischen Auftrag sind im Rahmen der Schulkindbetreuung die Aufgaben von Verwaltung angestiegen. Für die Ganztagsträger fallen Overhead-Aufwendungen in Form von Kosten für Mitarbeitende, beispielsweise im Personalwesen/ Lohnbuchhaltung an. Größerer Aufwand entsteht auch durch die Verwaltung der Elternverträge, Buchung der Beitragskosten und die Bearbeitung der Sozialstaffel bzw. Geschwisterermäßigung. Einige Ganztagsträger halten Personalanteile für Fachberatung, Bereichsleitung bzw. Geschäftsführung vor.

In der gegenwärtigen Finanzierung der Schulkindbetreuung werden keine Overheadkosten gefördert. Das Anliegen der Ganztagsträger, die Förderung von Overheadkosten ist gerechtfertigt, um die professionelle Organisation und auskömmliche Finanzierung des Ganztagsbetriebs sicherzustellen.

Für eine Finanzierung der Overheadkosten wird als erster Schritt ein Budgetaufschlag von 12% für angemessen erachtet. Im Rahmen des vereinbarten Konvergenzkorridors zu den Budgetverträgen ist eine stufenweise Erhöhung noch zu prüfen. Nach Einschätzung der Ganztagsträger liegt der finanzielle Bedarf bei 15%.

### **Zusätzliche finanzielle Auswirkungen:**

rund 1,2 Mio. EURO (berechnet mit 12% Aufschlag auf das Jahresbudget).

## **2.3 Personalschlüssel**

Der Personalschlüssel liegt seit Einführung des Konzepts Ganztags an Schule im Schuljahr 2015/16 in der Regelbetreuung bei einer Fachkraft für 20 Kinder (20:1). Das Modul Ganztags plus ist mit zwei Fachkräften für 15 Kinder bemessen. Zusätzlich ergänzen Honorarkräfte oder Anbieter:innen von Arbeitsgemeinschaften das Betreuungsangebot. Damit finden Gruppenkonstellationen in einem offenen System und wechselnden Größen statt.

Im Rahmen der Trägergespräche wird der Personalschlüssel regelmäßig in Frage gestellt, da er nach Einschätzung der Träger dem Auftrag des Ganztagsangebotes nicht ausreichend gerecht wird. Es entstehen schnell Engpässe, wenn beispielsweise herausfordernde Situationen im Gruppenkontext zu klären sind oder durch Krankheit Personalausfälle aufgefangen werden müssen. Das System kommt dann an seine Grenzen.

Hier empfiehlt das Expertengremium, den Personalschlüssel perspektivisch anzupassen und als Berechnungsgrundlage eine Regelgruppe mit 15 Kindern auszulegen.

Eine Anpassung im Bereich der Gruppengrößen zöge für die Hansestadt Lübeck einen hohen finanziellen Mehraufwand nach sich (zusätzlich rund 3 Mio. EURO). Derzeit liegen für die Gestaltung eines Personalschlüssels in der schulischen Ganztagsbetreuung keine verbindlichen Kriterien vor. Dies wird erst mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs ab 2026 mit Vorlage landesrechtlicher Bestimmungen erwartet. Aus Sicht der Verwaltung werden die geäußerten Bedarfe zu fachlichen Qualitätsstandards in die laufenden Verhandlungen zur Ausgestaltung der

landesgesetzlichen Vorgaben einfließen müssen. Die Hansestadt Lübeck ist hierzu in einer AG Ganztagsbetreuung des Städteverbands vertreten.

## **2.4 Fachkraftquote**

Grundsätzlich wurde im Rahmen des Ausbaus der Ganztagsbetreuung festgelegt, eine Fachkraftquote von 100% in der Regelbetreuung anzustreben. Für die Übergangsphase wurde ein Bestandsschutz für bereits beschäftigte nichtqualifizierte Mitarbeiter:innen vereinbart. Einzelfallentscheidungen in Absprache zwischen dem Träger und dem Bereich Schule und Sport zur Anerkennung als Fachkraft sowie Nachqualifizierungen wurden ermöglicht. So arbeiten im Schuljahr 2021/ 22 die Einrichtungen weiterhin in multiprofessionellen Teams aus Pädagog:innen, weitergebildeten Fachkräften, sogenannten sozial erfahrenen Personen und Honorarkräften. Aus heutiger Sicht bestätigen die Ganztags Träger, dass sich dieses System bewährt hat. Es ist in jedem Fall gewährleistet, dass pro Standort eine Mindestquote an Fachkräften vorgehalten wird. Der Ganztags Träger verantwortet die Personalausstattung und Qualifizierung der Teamstruktur. Er verpflichtet sich, nur Personen zu beschäftigen, die sich für die jeweilige Aufgabe persönlich eignen und eine der Aufgabe entsprechende Ausbildung haben oder sich aufgrund besonderer Erfahrungen in der sozialen Arbeit für den Arbeitsbereich entsprechend qualifiziert haben. Das Expertengremium spricht sich dafür aus, grundlegend zwar an einer Fachkraftquote von 100% in der Regelbetreuung festzuhalten, aber parallel die Möglichkeit zur Arbeit der multiprofessionellen Teams aufrechtzuerhalten.

Der Fachkräftemangel macht sich auch im Ganztags an Schule deutlich bemerkbar. Im Fachbereich Kultur und Bildung werden in einer AG Strategien erarbeitet und Ideen zusammengetragen, mit denen dem Fachkräftemangel und seinen Auswirkungen in den kommenden Jahren entgegengetreten werden kann.

Im Ganztags sollten geeignete Alternativen zur Personalqualifikation in Betracht gezogen werden, um die Verlässlichkeit der Betreuung in guter Qualität leisten zu können. Dazu können die multiprofessionellen Teams beitragen. Denkbar wären hier beispielsweise Maßnahmen zur Festlegung einer Fachkräfte-Mindestquote pro Einrichtung, Anerkennungen von Weiterbildungen oder auch die weitere Qualifizierung der Bestandsmitarbeiter:innen bzw. Quereinsteiger:innen. Vorgeschlagen wird, einen Orientierungskatalog zur Anerkennung weiterer Personalqualifikationen für den Ganztags zu entwickeln und mit einem Prüfverfahren durch den Bereich Schule und Sport zu verbinden. Damit wird die Einhaltung von Qualitätsstandards in der Ganztagsbetreuung gesichert.

## **2.5 Inklusion/ Integration**

Das Thema Inklusion von Kindern im Regelsystem der Ganztagsbetreuung ist erkannt und erste Schritte im Bereich der Teilhabe sind in der Hansestadt Lübeck erfolgt.

Wenn bei Kindern eine Behinderung bzw. ein sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegen, reichen in der Regel die personellen Ressourcen nicht aus, um den individuellen Unterstützungsbedarf leisten zu können. Um diese Barriere abzubauen, konnte in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 2 – Soziale Sicherung ein Modell an der Schule Lauerholz entwickelt und umgesetzt werden. Mit den sogenannten Mittagsbändern werden zusätzliche personelle Ressourcen eingesetzt, um eine Betreuung behinderter Kinder im Regelsystem zu

ermöglichen (vgl. VO/2021/10267). Es ist vorgesehen, zum nächsten Schuljahr weitere Mittagsbänder an Schulstandorten mit besonderem Förderbedarf auszubauen. Aus dem Expertengremium Ganzttag wird darauf verwiesen, dass grundsätzlich beim derzeitigen Betreuungsschlüssel zusätzliche Verstärkermodule auch für die Aufnahme der sogenannten Inklusionskinder nach dem SGB VIII, vor allem mit dem Förderbedarf Lernen, sozial-emotionale Entwicklung erforderlich sind. Kinder, die am Vormittag durch eine Schulbegleitung betreut werden, benötigen häufig auch am Nachmittag zusätzliche Unterstützung. Als mögliche Maßnahmen sind für das Gremium ein weiterer Ausbau der Mittagsbänder zur Teilhabe oder auch der Ausbau zusätzlicher Module Ganzttag plus vorstellbar.

Nach Einschätzung der Verwaltung sind die Anforderungen für eine inklusive Ganztagsbetreuung gesondert zu betrachten. Erforderliche personelle Ressourcen, Bemessung und Prüfung von Förderbedarfen o.ä. gehören mit Blick auf den Rechtsanspruch in eine Fachdiskussion auf Landesebene. Das Thema Inklusion muss in Vorbereitung eines landesweiten Qualitätsrahmens zur Ganztagsbetreuung von Beginn an berücksichtigt werden.

### **3. Ausblick**

Mit dem Konzept Ganzttag an Schule hat sich die Hansestadt Lübeck bereits gut aufgestellt, die Grundlagen für eine qualitative, verlässliche Ganztagsbetreuung – auch im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch ab 2026 - zu schaffen. Es gibt einheitliche Rahmenbedingungen zu Betreuungszeiten (tägl. bis 16:00 Uhr) und eine zusätzliche Frühbetreuung ist möglich. In den Ferien wird bedarfsorientiert bis auf 20 Tage Schließzeit Betreuung angeboten. Regelungen zur Sozialstaffel und zur Geschwisterermäßigung liegen vor. Das Modul Ganzttag plus wurde nahezu flächendeckend umgesetzt sowie erste Modelle zur Teilhabe für Kinder mit besonderem Förderbedarf auf den Weg gebracht.

Bis auf die mit der Einführung des Rechtsanspruchs bisher benannten Kriterien zur Zielgruppe und den Betreuungszeiten sind noch keine weiteren landesrechtlichen Ausführungen bekannt. Ein Orientierungsrahmen des Landes zur Einführung von fachlichen Qualitätsstandards bleibt abzuwarten.

Die Hansestadt Lübeck wird daher bis zur Vorlage weiterer Vorgaben des Landes die schulischen Ganztagsplätze nach dem Konzept Ganzttag an Schule bedarfsorientiert ausbauen. Der wachsende Platzbedarf - erwartet wird eine Versorgungsquote bis zu 80% - wird durch den Schulträger eng begleitet. Es ist beabsichtigt, im Rahmen einer aktualisierten Schulentwicklungsplanung auch die entstehenden Raumbedarfe abzugleichen und ggf. weitere Maßnahmen zu konkretisieren. Zur Nachfrage nach Betreuungsplätzen findet regelmäßig ein Austausch mit den Trägern statt. Sollte sich an einzelnen Schulstandorten ein höherer Platzbedarf abzeichnen, der zu einer Warteliste führt, wird in Zusammenarbeit mit Ganzttagsträger und Schule auf Lösungsmöglichkeiten hingewirkt.

Die Beteiligung von Eltern ist auch im Ganzttag wichtig, hier sollen künftig verbindliche Regelungen vereinbart werden, um die Elternvertretung abzusichern. Für das nächste Jahr ist eine stadtweite Befragung zur Zufriedenheit der Eltern geplant.



**Anhang**

**Tabelle 1: Ganztagsangebote an Lübecker Grundschulen differenziert nach Stadtteilen - Schuljahr 21/22**

Kenn- ziffer	Stadtteil	Schule	Träger	Tel.-Nr. Schul- sekretariat	Anzahl der Plätze		Anteil betreuter Grundschul- kinder	Öffnungs- zeiten	Ganztags- gruppe plus
					2020/21	2021/22			
01	Innenstadt	Marien-Schule	KinderWege gGmbH	12281411	135	144	61%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00	G+
01	Innenstadt	Dom-Schule	KinderWege gGmbH	12280211	132	114	66%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr, Spätbetreuung - 16.30 Uhr	G+
		<b>Summe Innenstadt</b>			<b>267</b>	<b>258</b>	<b>63%</b>		
02	St. Jürgen	Kaland-Schule	Betreuungsband Kaland gGmbH	12280911	234	237	71%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00Uhr	G+
02	St. Jürgen	Schule Grönauer Baum	Integrierte Betreute Grundschule Grönauer Baum e. V.	12280511	175	208	84%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr, Spätbetreuung - 17.00 Uhr	G+
02	St. Jürgen	Paul-Klee-Schule/ Außenstelle Wulfsdorf	Elterninitiative Betreute Grundschulzeiten i. d. Grundschule Wulfsdorf e. V.	12282011	28	29	81%	von Unterrichtsende bis 16 Uhr	

Kenn- ziffer	Stadtteil	Schule	Träger	Tel.-Nr. Schulsekret ariat	Anzahl der Plätze 2020/21 2021/22		Anteil betreuer Grundschul- kinder	Öffnungs- zeiten	Ganztags- gruppe plus
02	St. Jürgen	Kahlhorst-Schule	KinderWege gGmbH	12280711	229	226	62%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr, Spätbetreuung - 17.00 Uhr	G+
02	St. Jürgen	Kahlhorst-Schule / Außenstelle Niederbüßau	Schul- u. Förderverein Betreute Gundschule Niederbüßau e.V.	12280811	56	64	69%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	
02	St. Jürgen	GGmS St. Jürgen	Betreute Grundschule am Klosterhof e.V.	12284011	139	149	75%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr, Spätbetreuung - 17.00 Uhr	
02	St. Jürgen	Paul-Klee-Schule	CVJM Lübeck e.V.	12281911	175	187	58%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr, Spätbetreuung - 17.00 Uhr	G+
		<b>Summe St. Jürgen</b>			<b>1036</b>	<b>1100</b>	<b>69%</b>		
03	Moisling	Heinrich-Mann-Schule	VSE Lübeck e.V.	12283611	68	74	44%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
03	Moisling	Mühlenweg-Schule	In Via e.V.	12281611	65	70	38%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
03	Moisling	Schule Niendorf	In Via e.V.	12281711	48	55	69%	Frühbetreuung ab 7.45 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
		<b>Summe Moisling</b>			<b>181</b>	<b>199</b>	<b>46%</b>		
04	Buntekuh	Schule am Koggenweg	Schulverein der Schule am Koggenweg e.V.	12281011	197	205	82%	Frühbetreuung ab 7.45 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+

Kenn- ziffer	Stadtteil	Schule	Träger	Tel.-Nr. Schulsekret ariat	Anzahl der Plätze 2020/21 2021/22		Anteil betreuer Grundschul- kinder	Öffnungs- zeiten	Ganztags- gruppe plus
04	Buntekuh	Baltic-Schule	KinderWege gGmbH	12283311	118	131	56%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
		<b>Summe Buntekuh</b>			<b>315</b>	<b>336</b>	<b>69%</b>		
05	St. Lorenz- Süd	Bugenhagen-Schule	KinderWege gGmbH	12280111	118	136	77%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00Uhr	G+
05	St. Lorenz- Süd	Johannes-Prassek- Schule	KinderWege gGmbH		48	57	60%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00	
05	St. Lorenz- Süd	Luther-Schule	In Via e.V.	12281311	114	128	57%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
		<b>Summe St.Lorenz Süd</b>			<b>280</b>	<b>321</b>	<b>65%</b>		
06	St. Lorenz- Nord	Julius-Leber-Schule	Verbund In Via e.V. und AWO Südholstein	12283811	55	68	52%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
06	St. Lorenz- Nord	Schule Falkenfeld	Deutscher Kinderschutzbund Lübeck e.V.	12280411	85	105	74%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
06	St. Lorenz- Nord	Pestalozzi-Schule/ Außenstelle Dornbreite	KinderWege gGmbH	12282111	196	211	67%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
06	St. Lorenz- Nord	Schule Groß Steinrade	KinderWege gGmbH	12280611	68	80	86%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
06	St. Lorenz- Nord	Paul-Gerhardt-Schule	Deutscher Kinderschutzbund Lübeck e.V.	12281811	190	205	76%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
06	St. Lorenz- Nord	Gotthard-Kühl-Schule	Malteser Hilfsdienst gGmbH	12283511	130	132	61%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+

Kenn- ziffer	Stadtteil	Schule	Träger	Tel.-Nr. Schulsekret ariat	Anzahl der Plätze 2020/21 2021/22		Anteil betreuer Grundschul- kinder	Öffnungs- zeiten	Ganztags- gruppe plus
06	St. Lorenz- Nord	Schule Schönböcken	KinderWege gGmbH	12282511	95	94	81%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
06	St. Lorenz- Nord	Schule Tremser Teich	Malteser Hilfsdienst gGmbH	12284311	129	130	53%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
		<b>Summe St.Lorenz Nord</b>			<b>948</b>	<b>1025</b>	<b>67%</b>		
07	St. Gertrud	Schule am Stadtpark	KinderWege gGmbH	12282611	176	168	73%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
07	St. Gertrud	Schule Lauerholz/ inkl. Aussenstelle Israelsdorf	Sprungtuch e.V.	12281111	221	242	71%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
07	St. Gertrud	Schule Marli	Kinder- und Jugendhilfeverbund Lübeck	12281511	119	125	65%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
07	St. Gertrud	Albert-Schweitzer- Schule	KinderWege gGmbH	12282911	83	94	65%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
07	St. Gertrud	Schule an der Wakenitz	Kinder- und Jugendhilfeverbund Lübeck	12283111	98	97	52%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
07	St. Gertrud	Schule Eichholz	KinderWege gGmbH	12280311	124	144	80%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
		<b>Summe St.Gertrud</b>			<b>821</b>	<b>870</b>	<b>68%</b>		
08	Schlutup	Willy-Brandt-GGmS	Kinder-Hafen gUG	12284511	110	108	59%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
		<b>Summe Schlutup</b>			<b>110</b>	<b>108</b>	<b>59%</b>		

Kenn- ziffer	Stadtteil	Schule	Träger	Tel.-Nr. Schulsekret ariat	Anzahl der Plätze 2020/21 2021/22		Anteil betreuer Grundschul- kinder	Öffnungs- zeiten	Ganztags- gruppe plus
09	Kücknitz	Rangenberg-Schule	SchulKind-Betreuung Rangenberg e.V.	12282311	79	81	69%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
09	Kücknitz	Trave-GGmS	Kids.Corner gUG	12284211	82	82	52%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
09	Kücknitz	Schule Utkiek	Vorwerker Diakonie e.V.	12282811	75	85	61%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
09	Kücknitz	Schule Roter Hahn	Vorwerker Diakonie e.V.	12282411	135	139	59%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
		<b>Summe Kücknitz</b>			<b>371</b>	<b>387</b>	<b>60%</b>		
10	Travemün- de	Schule am Meer	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband OH e.V.	12283011	72	70	74%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+
10	Travemün- de	Stadtschule Travemünde	Verein Haus der Jugend Travemünde e. V.	12282711	98	126	63%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	
		<b>Summe Travemünde</b>			<b>170</b>	<b>196</b>	<b>66%</b>		
				<b>Gesamt- kinderzahl</b>	<b>4499</b>	<b>4800</b>	<b>65%</b>		

Quelle: Bereich Schule und Sport, Dezember 2021